Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 18ten April 1786.
Nro. 16.

Früchten Verkäuf.

I. Den 21ten dieses sollen auf der Rentmeisterei Monjoye 2400 Malder Haber nochmalen, — und den 27ten auf der Kellnerei Gülich 143 Malder Weitzen 129 Malder Gersten, und 65 Malder Haber, Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Vergantung.

II. Demnach von Ihro Churfürstl. Durchl. gnädigst verordnet worden, daß der Ort auf dem Volmerswerther Damm, wo der gemeine Weeg darüber gehet, mit hinlänglichem Kieß überfahren werden solle; so wird, zur öffentlichen Vergantung dieses, die Tagesfahrt auf nächstkünftigen Freytag, als den 21ten Aprilis, Nachmittags drey Uhr, in dem Haus des Barriere-Empfängers Theisen daselbst vorbestimmt, alwo denen zu dieser Vergantung Lusttragenden die mit Kieß überfahren werden sollende Districte, unter denen ebenfals zu vernehmenden Bedingnißen angewiesen, und die desfalsige Arbeit dem Wenigstbietenden Clementissimâ Ratificatione Salvâ zugeschlagen werden solen. Düsseldorf den 12ten April 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags,
Söchting, Amtsverwalter.

Edictal Ladungen.

III. Amt Lülstorf. Vor vier Jahren hat der zu Mentzling im Kirspel Volberg wohnhaft gewesene Wilhelm Wilpürz seine Ehefrau, und Sohn verlaßen, und soll sich dem äußerlichen Vernehmen nach zu Mülheim an der Ruhr einige Zeit aufgehalten haben;

Wie nun die Ehefrau im vorigen Jahr, und der Sohn vor zwei Monaten mit Todt abgegangen, und verschiedene Creditores um ihre Zahlung angestanden haben; So wird gedachtem Wilhelm Wilpürz aufgegeben, inner einer peremptorischer Frist von sechs Wochen bei hiesigem Gericht zu erscheinen, und die Creditores sub hoc Præjudicio zu befriedigen, als sonsten dessen Güthgen in Usum Creditorum verkauft werden solle.
Müllenkoven am 6ten April 1786.

Pro Extractu Büttner, Erschbr.

IV. Haubtstadt Deuren. Nachdeme Kaufhändler Leonard Deutgen junior Cessionario Nomine Erbgenahmen Engels angezeigt hat, daß derenselben Erblaßiere Geschwisterte Engels von denen in Holland in Gauda wohnhaft gewesenen Eheleuten Johann Dederich Mey und Anna Elisabeth Brinckmans das dahier aufm Kornmarkt gelegenes, zum Bienenkahr benammstes Hauß, am 23ten März 1738 auf zwanzig vier Jahren für zwei hundert Rthlr. in Versatz genommen hätten, dergestalten, daß bei der Rücklöse nebst den Versatzschillingen auch die Verbesserungs Kösten rückgegeben werden sollen, er Cessionarius Deutgen aber sich in die Nothwendigkeit versetzet sehe, an das cedirte Hauß ferner merkliche Baukösten zu verwenden, und vor deren Anlag von aller Ansprach und Verdrießlichkeiten sicher sein wolle, mithin um eine edictal Citation gebetten hat; Als werden vorgemelte Versatzgebere deren Erben, und sonst alldiejenige, welche sich zur Rücklöse oder sonstiger Ansprach an besagtem Hauß zum Bienenkahr befügt glauben, hiemitten intra Terminum von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt- und lezten Termin vorbestimmet werden) abgeladen, gestalten ihr vermeintes Gerechtsamm inner solcher Frist bei dahiesiem Haubt- und Criminalen Gericht sub pœnâ perpetui Silentii anzuzeigen, und bestandhaft zu justificiren. Ita conclusum Düren im Herzogthum Gülich den 21ten März 1786. In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

V. Amt Monjoye. Da Franz Peter Mürzenich sich von hier seinem Gebuhrts Ort den 24ten Mai 1785 wegbegeben, und man von dessen Aufenthalt Leben oder Todt bishiehin nichts in Erfahr bringen können, indeßen sein Vater Matheis Mürzenich den 19ten Febr. lauffenden Jahrs mit Todt abgangen, und des Franz Peter Mürzenich nachgelaßene Geschwisteren, zur Theilung zu schreiten verlangen, und dahero pro citationi edictali ihres abwesenden Bruders angestanden, als wird gemelter Franz Peter Mürzenich hiemit von Gerichts wegen abgeladen, gestalten inner sechs Wochen a dato hujus wovon ihm 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie vorbestimt werden, dahier entweder persönlich oder durch einen gnugsamen Bevollmächtigten zu erscheinen, die älterliche Theilung mit seinen Miterben vorzunehmen, sub præjudicio, daß bey seinem Ausbleiben ex officio ein Curator ihme gestelt, und die Theilung vorgenommen werden solle. Latum Monjoye den 3ten April 1786.

de Berges, P. W. J. Stolzen.

VI. Stadt Rade vorm Wald. Demnach die Wittibe Johann Wilhelm Rötter dahier sich insolvendo erkläret, und zur Versteigerung des derselben zugehörigen steurbahren Gütgens am Böhlefelds Hause genannt, bestehend in einer Hausplatz, fort Baumhof, Länderey, Wiesen und 2 Oertger Busches, so von Scheffen und Werksverständigen auf 240 Rlr. taxirt, Terminus auf Freitag den 28ten dieses Monats April, Vormittags 9 Uhr, dahier aufm Rathhaus vorbestimmet worden; Als werden Kauflüstige; dabey zu erscheinen, zugleich diejenige, welche an besagter Wittiben Johann Wilhelm

Röters einige Ansprach oder Fordrung zu haben vermeinen, gestalten solche alsdann einzubringen, und gehörig zu rechtfertigen, sub pœna perpetui Silentii andurch abgeladen. Sign. Rade vorm Wald den 6ten April 1786.

In Fidem J. C. Brünninghausen, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VII. Amt Steinbach. Das denen Eheleuthen Adolph Eschbach im Kirspel Overath zuständiges von Scheffen und Werksverständigen 550 Dahler werthgeschäztes Guth, zum Niederhof genannt, solle auf Dienstag den 25ten dieses, Vormittags 9 Uhr dahier zu Lindlar auf der Gerichtstube zur Tilgung deren Schulden gerichtlich versteigert, und dem Mehristbietenden zugeschlagen werden, woselbst die Kauflüstige sich um bestimmte Zeit einzufinden haben. Sign. Lindlar den 6ten April 1786.

In Fidem Mappius, Grschbr.

VIII. Amt Sohlingen. In Sachen Creditoren wider Wittwen Joh. Wilh. Grahe wird zur gerichtlichen Verkaufung deren von lezterer cedirten zu Maeckhausen gelegenen Güter, als:

1lich des so genannten Brochhauser Guts in Haus, Scheur, Schmitte und 15 Morgen, 35 Ruthen bestehend, so von adhibirten Werksverständigen auf 1498 Rthlr. 30 stbr. sodann

2tens, des Grahen Guts in einem Haus, Nebenhäuschen, Scheur und 2 Schmitten, fort 12 Morgen 2 Viert. 2½ Ruth bestehend, welches auf 2167 Rthlr. 50 stbr. und

3tens, des auf der Schorrenberger Heiden obhandenen neu erbauten Hauses samt darzu gehörigen 2 Morgen 2 Viert. 22½ Ruth Ackerland, so auf 386 Rthlr. gewürdiget worden, und sämtlich steurbarer Qualität sind, Terminus auf den 25ten dieses, Nachmittags 2 Uhr zu Wald im gewöhnlichen Gerichts Haus vorbestimmt, mithin die hierzu Lusttragende eingeladen. Sohlingen den 8ten April 1786.

J. Karsch, Richter, In Fidem L. Marchand, Grschbr.

IX. Stadt Ronstorf. In abgeurtheilter, nun Executions Sachen Gebrüderen Müller wider Peteren Schmittenberg den älteren modo deßen Kinder, und Erben, wird zur gerichtlichen Verkaufung des von Werks- und Ackersverständigen, fort Gerichtsscheffen auf 1900 Rlr. abgeschätzten, in Haus, Scheur, Schmitten, Hof, Baumhof, Ackerland, Wiesen und Büschen samt Saalscheider Gerechtigkeit bestestehenden Schmittenberger Erbguts Terminus auf Mittwoch den 3ten künftigen Monats Mai Nachmittags zwei Uhr auf dahiesigem Rathhauß präfigirt, und Kauflüstige alsdann zu erscheinen abgeladen. Sign. Ronstorf den 12ten April 1786.

In Vim Specialis Clementissimi Mandati
& in Fidem Protocolli G. Ernst.

X. Amt Elberfeld. Ad Causam Creditorum wider Erbgenahmen Friedr. Bergen solle das gemelten Erbgenahmen zugehöriges Guth, bestehend in Hauß, Hof, Garten, Länderei und Wiesen sammt dem dazu gehörigen Schleifkoten, so von Scheffen und Werksverständigen ad 1202 Rthlr. geschäzet worden, den 4ten Mai künftig, bei Johann Petern Schurman am neuen Hauß, Nachmittags zwei Uhr, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Latum Elberfeld den 21. März 1786 in judicio

Sieger, Richter, von Worringen, Grschbr.

XI. —— —— Zur Sachen Petern Tesche solle künftigen Mai den 4ten Nachmittags 3 Uhr, bei Johann Petern Schurman am neuen Hauß, das dem Petern Tesche zuständiges aufm Tesche Sulberg Kirspels Kronenberg gelegenes Anteil Erbguth, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Latum Elberfeld den 21. März 1786 in judicio

Sieger, Richter, von Worringen, Grschbr.

XII. Stadt Mülheim am Rhein. In Schuldforderungssachen Frau Wittib Posthalterin Schmitz dahier, wider Math. Klein wird auf Anstehen der Ersterer, der dem Lezteren zugehörige, dahier vor der Steinpforte gelegene, und von Scheffen der Morgen zu 275 Rthlr. geschäzte Garten, von 2½ Viertel, am Montag den 24ten einstehenden Monats April, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhauß, an den Meistbietenden öffentlich versteigert und zugeschlagen werden. Mülheim am Stadtgericht den 27. März 1786.

J. M. Aldenbrück, Stadtrichter. J. C. Müller, Grschbr.

XIII. Haubtgericht Düsseldorf. Das am Titelberg zu Bilk gelegene Wimmers Erb, bestehend in einem Garten, Kaul, Hoff, Stallung und in einem verfallenen Geheucht, so von Acker und Werksverständigen auf 190 Rthlr. wehrtgeschäzet worden, wird Donnerstag den 27ten April, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß, zum Ankauf ausgesezt werden. Düsseldorf am Gericht den 30ten März 1786.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Verpfachtung.

XIV. Am Samstag den 29ten April künftig, Morgens 10 Uhr, solle auf hiesigem Rathhauß die Stadt-Schäferey auf zwölf stete Jahren dem Mehrestbietenden öffentlich ausverpfachtet werden: weshalben die darzu Lustragende sich in Termino einzufinden belieben wollen. Latum Ratingen in Consilio den 21. März 1786.

Ex Concluso Senatus Otto, Stadtschreiber.

Schul Nachricht.

XV. Da der Weltpriester Herr Mathias Kaul dahier, zur Haltung der lateinischen Schule angestelt worden ist;

So werden jene, so außer der hiesigen Stadt wohnen, und für ihre Ju-

gend den lateinischen Unterricht verlangen, hiervon benachrichtigt, um sich dieser Schule nach Belieben bedienen zu können. Mülheim am Rhein den 6ten April 1786. J. M. Aldenbrück, Stadtrichter und Bürgermeister.

Zweybrücken, den 7ten April 1786.

XVI. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 36ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

42. 44. 47. 25. 23.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 37te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 28ten April 1786 vor sich gehen.

Freiwilliger Verkauf.

XVII. Nachdeme der Eigenthümer der Weynahrer Eisenhämmer, welche ohnweit Nassau, eine Viertelstunde von der Lahn, in einer Holz und roh Eisen reichen Gegend liegen, entschloßen ist, diese mit Lehnsherrlichem Consens, auf den 8ten May A: c: unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden zu versteigeren; So dienet einem geehrten Publiko zur Nachricht, daß an bemeldtem Tag, Nachmittags 1 Uhr, in Loco Weynahr, bei dem dasigen Herrn Beamten, die Versteigerung gehalten werden wird. ——

Diese aneinander liegende Werker bestehen, 1tens in einem großen Hammer mit drei Feuer, hierzu ein großer Kohlschoppen. 2tens einem großen Hammer mit einem Feuer, in welchem ein auf Bergische Art angelegter kleiner Reckhammer ist, und ein darzu gehöriger Kohlschoppen, sodann einem ganz geraumlichen Wohnhauß, mitten in einem darzu gehörigen Garten. Auch könnte, weil in der Gegend verschiedene Kupfer- und Bleywerker sind, allenfals einer dieser Grobhämmer zu einem Kupferhammer oder Bleyzuch verwendet werden.

Da diese Werker in bestem Betreib stehen, so können sie vorab von denen hierzu Lusttragenden in Augenschein genommen, auch das weitere bei Unterschriebenem in Erfahrung gebracht werden. Abtei Arenstein den 16. Febr. 1786 bei Nassau. H. J. Reineck, Provisor.

Bücher Nachricht.

XVIII. Die Schröderische Stücke, darunter der Vetter von Lisabon, wirklich vor 12 stbr. zu haben, werden alle um diesen Preis bei Theater Caßier Prinz und Soufleur Hasenest zu haben seyn, wenn bei Empfang des einen mit 12 stbr. auf das folgende subscribirt wird. Nächstens erscheint das Blatt hat sich gewendt, dem folgt der Fähndrich, welcher nächstens hier gegeben wird.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Künftigen Freitag den 21ten April 1786 wird von der Schauspielergesellschaft des Hrn. Böhm aufgeführt das große beliebte Shekespearische Trauerspiel Hamlet, wobei N. Illenberger und seine Frau, gewesene Mslle Dobler in denen Rollen des Hamlets und der Ophelia zum erstenmale aufzutreten die Ehre haben werden. Sontags den 23ten, wird gegeben

Robert und Kalliste, ein beliebtes Singspiel von Guilielmi: vom Hr. Professor Eschenburg aus dem Italiänischen übersetzt, wobei Mad. Illenberger die Kaliste spielen wird. Montags zum Beschluße für dieses Jahr: Der Reiche eines Tages, eine ganz neue große, hier niemal gesehene, aus dem Italiänischen übersetzte Oper in 3 Aufzügen von dem berühmten K. K. Kapellmeister Salieri, Verfaßer der Kaminfeger, der Schule der Eifersüchtigen rc. rc.

XX. Auf einer wohlgelegenen Straß, steht ein Unterhauß, bestehend in 8 Zimmer, einer Kuch und Keller zu verpfachten, und kann gleich bezogen werden. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Es dienet zur Nachricht, daß der berümte Antonius, Italiänischer Figurenmacher hier angekommen mit einem schönen Vorrath von Figuren von verschiedener Größe für Gärten und Zimmern zu zieren. Diese Figuren sind antik und modisch, von 1, 2, 3, 4 und 5 Fuß hoch, auch kleine von 4 Zoll. Er ist auch versehen mit einigen wahren pariser Firnissen, so daß die Figuren, die mit diesen Firniß angestrichen sind, alle Nässe, Frost und Schnee, und andere Witterung nichts schaden können. Er bietet also an allen Liebhabern seine Dienste an, und verspricht sich einen günstigen Zuspruch, wie er in vielen anderen Städten Deutschlands und anderer Landschaften gehabt hat, und versichert, daß alle Liebhabere mit Vergnügen bedienet werden. Er verpflichtet sich auch selbes auf seine Gefahr zu schicken, wo man es haben will. Er logirt hier in Düsseldorf auf der Rheinstraß in Wildenmann.

XXII. In meine öffentliche Lehrstunden, sowohl an Werk- als Sonn- und Feyertägen, können wiederum eine Anzahl Scholaren angenommen werden.

H. J. Sulzbach, gnädigst privilegirter Schreib- und Rechenmeister.

XXIII. Ein Capital von 2000 Rlr. liget in einer oder auch in zween gleichen Summen, jede von 1000 Rlr. auf gerichtliches Unterpfand in liegenden Gründen, gegen gebühriges Interesse zu verlehnen bereit, und ist bei hiesiger Expedition zu erfragen.

XXIV. Bei Kaufhändler Claes, auf der Communicationsstraß, sind ächt geräucherte westphälische Schunken, das Pfund zu $8\frac{1}{2}$ stbr. zu haben.

XXV. Bei Jungfer Schlömers auf der Zollstraß ist angekommen, frisches Selzer- und Saur Waßer, auch beste moseler Leyen, alles in billigem Preiß.

XXVI. Eine Herrschatt suchet einen fleißigen, treuen Jäger, Catholischer Religion, der einen Hühner Hund zu arbeiten wohl verstehet, und annebenst über gestandene Lehr, und Loßsprechung mit achtbaren Zeugnissen seiner guten Aufführung und Wohlverhaltens versehen ist. Fernerer Bescheid ist zu haben bei Herrn Stadtschreibern Danz in Gülich. Briefe werden Franko erwartet.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 10ten April, Herr Amtmann Schaumburg v. Wickrath, im 2brückerhof, Herr von Brück, v. Cöln, im schwarzen Horn, Herr Gerichtschreiber Couet v. Bergheim, Herr Canonicus Stram v. Aachen, Herr Drossard Lemmens v. Löwen, im Englischenhof, Kaufleute Dissen, v. Mülheim, im Anker, Limburg, im Weinberg, Werner v. Rotterdam, Schöller v. Gülich, im Mainzerhof, Goldling aus England, im Hof von Holland. Den 11ten, Herr von Münich v. Paterborn, im Antonio, Notarius Gruben v. Hassel, in der Pfalz, Herr Doctor van Stein v. Nimwegen, Kaufl. Doering v. Lennep, Berkmeyer v. Münster, im Englischenhof, Wülfing v. Ronstorf, im Mainzerhof, Brauk-

bach v. Coblenz, Ingenbeck v. Bonn, im Bönnischenhof. Den 12ten, Kaufl. Mörs v. Wesel, Pallard v. Aachen, im Englischenhof, Kirsch v. Cöln, in der Pfalz, Vornhof v. Essen, im Anker, Buschmann v. Bonn, im Mainzerhof, Wilms, im Weinberg, Nuß, Pope, im Bayerischenhof, Vicarius Kolb v. Bonn, im schwarzen Pferd. Den 13ten, Herr Marche Secretarius Krey, im schwarzen Horn, holländische Lieutenants Herr Disbach, Herr Dyon, Kaufl. Schonian von der Mosel, im 2brückerhof, Frey v. Duisburg, in der Pfalz, Schlick v. Trier, Reif v. Linz, im Weinberg, Stiel v. Essen, im schwarzen Pferd, Müllinghof v. Lennep, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 9ten April, Wittwe van den Emsters aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 12ten, Frans Baumerich von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 13ten, Wilhelm Hack von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 15ten, Peter Meelem von Cöln nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 10. April, Joannes Franciscus Antonius Sohn des Jacob Treitz und Magdalena Michelen. Den 11ten, Helena Sibilla Josepha Tochter des Joan Jansen, und Christina Müllers. Den 12ten, Anna Maria Elisabetha Henrietta Josepha Nepomucena Hubertina Tochter des Hrn. Aloysius Joseph Euler, Kellner Amts Monheim und Mittmann, und Maria Josepha Heunisch.

Den 13ten, Joannes Petrus Josephus Sohn des Joann Bartholomäus Heymann, und Maria Ursula Hermanin.

Den 13. Helena Sophia Josepha Tochter des Joan Petrus Bös, und Anna Sibilla Kambergs.

Reformirte. Den 12. April, Johann Jacob Sohn des Wilhelm Jacob Roth, und Maria Magdalena Fischer.

Beerdigte.

Catholische. Den 11ten April, Andreas Servatius Josephus Sohn des Schneidermeister Damian Abels, alt 1 Jahr 10 Täg. Den 12ten, Joseph Anton Lambert Frohn, Seilermeister, Ehemann, alt im 40ten Jahr. Den 13ten, Joannes Wilhelmus Sohn der Wittib Margaretha Francisca Weiß, alt 2 Jahr 2 Monat. Den 15ten, Maria Agnes Helena Jacobina Tochter des Joann Peter Gussone alt 10 Täg. — Georg Kranffer, Wittiber, alt 82 Jahr. Den 16ten, Joannes Vollmüller, Ehemann alt 55 Jahr.

Reformirte. Den 14. April, Johann Jacob Sohn des Wilh. Jacob Roth, und Maria Magdalena Fischer, alt 6 Stunden.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

In den K: Kön: Erblanden ist eine neue Verordnung wegen der Jagd herausgekommen, wodurch diese ziemlich in Schranken gesetzet wird, der Landmann hingegen viel gewinnet. — Den 9ten April reiseten die Durchl. General Stadthalter der Oesterreichischen Niederlanden Königl. Hoheiten von Bonn wieder weg nach Brüssel, und sind den 10ten daselbst wieder eingetroffen. — In Nürnberg will der Magistrat auch wider den Willen der Bürger die Kopfsteur beitreiben laßen, in denen Pflegstätten Lauf und Altorf haben sich die Einwohner würklich dagegen gesezt. — Zu Neapel ist unter dem Titel: die Klagen der Wittwen, eine sehr merkwürdige Schrift erschienen, welche 7 Vorstellungen erhalten, und: I. an den Pabst. II. an den König. III. an die Königin. IV. an die Staats Secretairs. V. an die Beichtväter J. K. M. VI. an die Prälaten des Reichs. VII. an die Advocaten der Krone, gerichtet ist. Diese klagende Wittwen sind die Kirchen ohne Hirten, welche wegen den Irrungen des Hofes mit dem Pabst ohnbesezt bleiben, und deren Anzahl zum Nachteil der Gemeinden immer größer wird. — Den 15ten April war zu Bonn bei Hof ein sehr merkwürdiges Concert, Se. Churf. Durchl. von Cöln spielten dabey die Bratsche, der Herzog Albreeth die Violin, und die Frau Gräfin von Belderbusch das Klavier.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 15. April 1786. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Cou*rant $63\frac{1}{4}$ *Paris, Lyon* $89\frac{2}{3}$. *Bordeaux Nantes* $89\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* 63. *Hamburg, Bremen, in Louisd'Or* a 5 - 21.

Cöln, den 29. März. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* $158\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$ *2sm* $157\frac{3}{4}$. *Rotterdam,* $158\frac{1}{2}$. a $\frac{5}{8}$ *2sm* $157\frac{1}{2}$ *Ffurth.* $99\frac{3}{4}$ *Paris,* $87\frac{1}{2}$ *Wien,* 117.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carld'or à $7\frac{2}{3}$ Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 $\frac{0}{0}$. — 2 Monat $169\frac{3}{4}$. Paris kurze Sicht $94\frac{1}{4}$. — 2 Monat $93\frac{1}{4}$. Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat April.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von - -		
beiden Sorten - - -	4	8
Bestes von Kalb - - -	4	8
Gemeines von Kalb - -	3	8
Bestes von Hammel - -	5	
Ordinaires - - - - -	4	8
Nierenfett - - - - -	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	
Schweinenfleisch - - -	6	8

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		5	8
Weiß - -		$6\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		6		8
Ein Röggelgen -		8		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	3	60	3	42	2	8	2	38	—	—	—	—
Deuren.	5	56	3	28	3	—	1	46	—	—	—	—	—	—
Gülich.	4	40	2	70	2	50	1	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	20	3	66	3	—	2	—	—	—	11	—	—	—
Cöln.	3	76	2	64	2	44	1	32	—	—	—	—	—	—
Neuß.	5	40	3	—	3	20	1	60	2	70	10	40	—	—
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	30	2	10	3	—	—	—	3	40
Elberfeld.	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6		3	16	2	76	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.